

ROEMISCHE MOSAIKEN

AUS

TRIER UND DESSEN UMGEGEND.

Gezeichnet und erläutert

VON

DOMKAPITULAR J. N. VON WILMOWSKY.

NACH DESSEN TODE HERAUSGEGEBEN VON DER GESELLSCHAFT FÜR NÜTZLICHE FORSCHUNGEN IN TRIER.

TAFELN,

HERGESTELLT IN DER LITHOGRAPHISCHEN ANSTALT VON C. WELZBACHEN IN DARMSTADT.

- | | | |
|---|---|---|
| I. Nr. 1 in Trier beim Ein des städtischen Flügels des
bischöflichen Seminars, Nr. 2 und 3 an der Nordwest-
seite der Basilika gefunden; Nr. 4 aus der Halbkuppel
im Tribunal der Basilika, Nr. 5 und 6 Marmor-
bodenbelag im Schiff der Basilika in Trier; Nr. 7
von der Palasttrasse in Trier; Nr. 8 und 9 aus
Schweich; Nr. 10 und 11 unbekannten Fundorten. | II. Aus der römischen Villa bei Wittingen.
III. Nr. 1 aus einem Cabinet neben der Vorhalle der
Basilika; Nr. 2 aus einem Privathaus südlich vom
Kaiserpalast in Trier.
IV. Von der Weberschachtrasse Nr. 48 in Trier.
V. Von der Johann-Philipp-Strasse Nr. 269 in Trier.
VI. Detail von dem auf Tafel V abgebildeten Mosaik. | VII. Nr. 1 in der Nähe des Amphitheaters, Nr. 2 vor
den südlichen Mauern Triers, Nr. 3 in Trier auf
der Krähenstrasse, Nr. 4 angeblich in der Villa
zu Flörsheim gefunden.
VIII. Nr. 1 und 2 aus römischen Villen von Niedalldorf
und Euren; Nr. 3 von der Simonstrasse in Trier.
IX. Marmorboden der Vorhalle der Basilika in Trier. |
|---|---|---|

TRIER.

COMMISSIONS-VERLAG DER FR. LINTZ'SCHEN BUCHHANDLUNG.

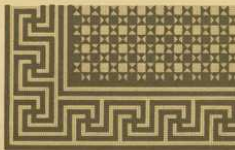
1888.



32-Y. 1927/Jan 1930 Taf.
72 A 5048



№ 1. IN TRIER, NEBEN DEM TÜRKLICHEN FLÜGEL
DES BISHÖFlichen SEMINARS GEFUNDEN.



№ 2. GEFUNDEN MIT № 1.



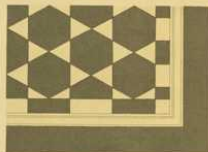
№ 3. AN DER DÖRNERSEITE DER BASILICA
IN TRIER GEFUNDEN.



№ 5. TRIER, MARMORTÄFELUNG DES FUSSBOGENS
DER BASILICA.



№ 4. TRIER, WANDMOSAİK AUS DEM HALBKREISLICHEN NICHE DER KIRCHE.
IM TRIBUNALE DER BASILICA.



№ 6. TRIER, MARMORTÄFELUNG DES FUSSBOGENS
DER BASILICA.



№ 8. IN SCHWEITZ BEI DER KIRCHE GEFUNDEN.



№ 7. TRIER, BEI DER PLATZKAPPE GEFUNDEN.



№ 9. IN SCHWEITZ BEI DER KIRCHE GEFUNDEN.



№ 10. UNBEKANNTER FUNDORT.

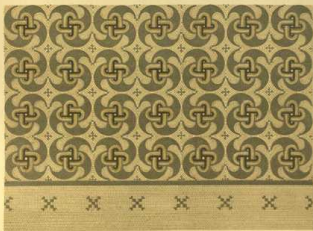


№ 11.

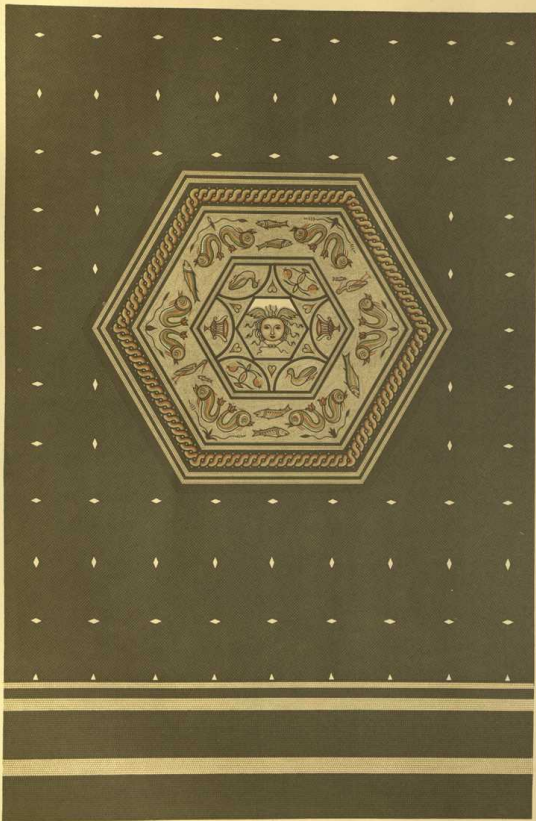




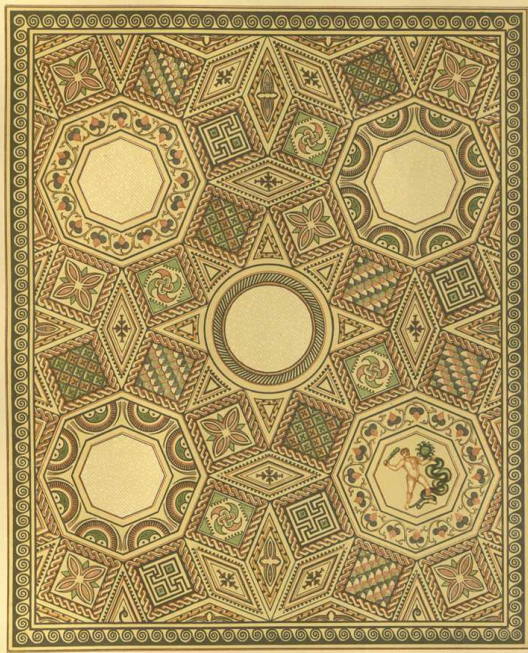
№ 1. IN EINEM CABINETE NEBEN DER VORHALLE DER BASILICA GEFUNDEN.



№ 2. IN THEIL HIER VON EINEM PRIVATHAUS SÜDLICH VON KAISERPALAST GEFUNDEN.



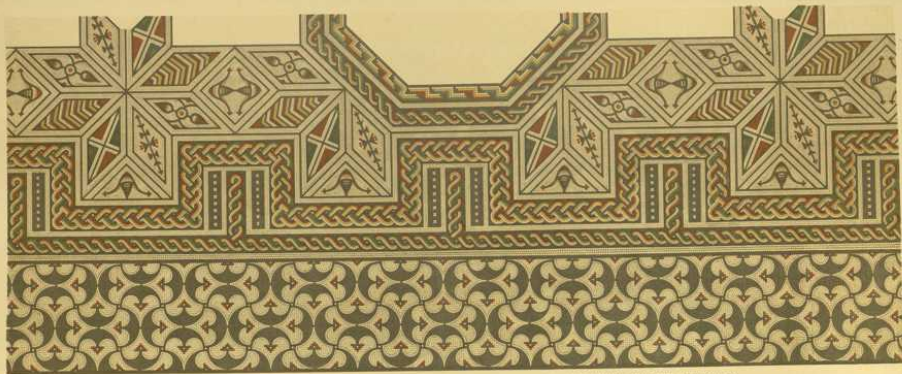
TRIER, WEBERBACHSTRASSE 4B GEFUNDEN.



IN TRIER BEIM BAU DES HAUSES JOHANN PHILIPPSTRASSE 769 GEFUNDEN.



THEIL VON DEM AUF TAFEL V ABGEBILDETEN MOSAIK.



Nº 1. IN TRIER IN EINEM AN DER WESTSEITE DES AMPHITHEATERS GELIEGENEN GEBÄUDE GEFUNDEN



Nº 2. IN TRIER VOR DEN SÜDMAUER GEFUNDEN.



Nº 4. ANGEBLICH AUS DER
VILLA DEI PLESIEN STAMMEN.



Nº 2. IN TRIER AUF DER KRAMCKENSTRASSE GEFUNDEN.



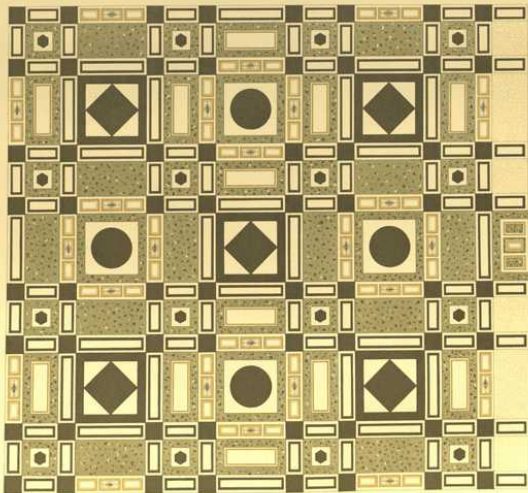
Nº 1. GEFUNDEN IN DER KÄHE VON RIEBALDHOFF AN DER SAAR.



Nº 2. GEFUNDEN IN EINER DÄNISCHEN VILLA AN DER EURE.



Nº 3. IM JAHRE 1853 SIMEONSSTRASSE 361 661 ANLAGE KIRCH KELLERS GEFUNDEN.



MARMORBODEN AUS DER VORHALLE DER BASILICA IN TRIER.